

BAYERISCHE
STAATSOPER

GIUSEPPE VERDI

Aida

×

Oper in vier Akten

Libretto **Antonio Ghislanzoni**
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

DONNERSTAG, 27. DEZEMBER 2012
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Paolo Carignani**

Inszenierung **Christof Nel**

Konzeptionelle Beratung **Martina Jochem**

Bühne **Jens Kilian**

Kostüme **Ilse Welter-Fuchs**

Choreographische Arbeit **Valentí Rocamora i Torà**

Licht **Olaf Winter**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Olaf A. Schmitt**

sponsored by



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
2
/
2
0
1
3

BESETZUNG

Amneris **Anna Smirnova**
Aida **Sondra Radvanovsky**
Radamès **Robert Dean Smith**
Ramfis **Mika Kares**
Amonasro **Michael Volle**
Der König **Goran Jurić**
Ein Bote **Francesco Petrozzi**
Eine Priesterin **Golda Schultz**

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Bayerischen
Staatsoper
Tänzer und Statisterie der Bayerischen
Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.20 Uhr
(ca. 35 Min.)
Ende: ca. 22.10 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pause den Zuschauerraum zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition und Orchesterdirektion. Nachdem er den Internationalen Wettbewerb Gino Marinuzzi in San Remo gewonnen und an der International Conductor Masterclass in Hilversum teilgenommen hatte, wurde er von zahlreichen Festspielen und Theatern Italiens und des Auslands eingeladen. Er dirigierte u.a. an den Opernhäusern in New York, Tokio, Barcelona, Paris, Berlin, Köln, Rom, Bologna, Neapel und Genua sowie beim Rossini Festival in Pesaro, dem Festival dei Due Mondi in Spoleto, dem Festival Sferisterio in Macerata und im Concertgebouw Amsterdam. Von 1999 bis 2008 war er Generalmusikdirektor an der Oper Frankfurt. Dirigte an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *La bohème*, *Aida*, *Die Fledermaus*, *Otello*, *Il trovatore*, *Falstaff*.

INSZENIERUNG

Christof Nel begann seine Theaterlaufbahn als Schauspieler. Nach ersten Regiearbeiten in Köln folgten Inszenierungen und experimentelle Arbeiten in Frankfurt, Stuttgart und Hamburg. Seit den 1980er Jahren inszeniert Nel auch in der Oper, darunter *Die Meistersinger von Nürnberg* und *Salome* an der Oper Frankfurt, *Nonos Intolleranza* und die Uraufführung von Rolf Riehms *Das Schweigen der Sirenen* an der Staatsoper Stuttgart sowie Azio Corghis *Divara* an der Nationaloper Lissabon. Es folgten *Tristan und Isolde* und *Parsifal* an der Oper Frankfurt, *Der Freischütz* an der Komischen Oper Berlin, *Die Walküre* und Hartmanns *Simplicius Simplicissimus* an der Staatsoper Stuttgart, eine Produktion, die auch an der Bayerischen Staatsoper zu sehen war. In Düsseldorf inszenierte er *La clemenza di Tito*, *Pelléas et Mélisande* und *Moses und Aron*, an der Staatsoper Hannover *Don Carlo* und *Der Rosenkavalier*, am Nationaltheater Mannheim *Les contes d'Hoffmann*. Für die Staatsoper Berlin und das Festival Aix-en-Provence erarbeitete er Händels *Belshazzar*.

KONZEPTIONELLE BERATUNG

Martina Jochem arbeitet seit 1995 mit Regisseuren und Darstellern in Oper und Schauspiel zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sie die Methode der Szenischen Analyse. Durch die Untersuchung verschiedener szenischer Ebenen – literarischer und musikalischer Texte, Autor und Komponist, Werkgeschichte, Produktionsprozesse – und deren Verknüpfung entstehen Hypothesen für Konzeption und Inszenierung. In ihrer Beratungspraxis für Supervision und Coaching arbeitet sie mit Einzelpersonen, Teams und Gruppen und begleitet kreative Projekte. Ihre Ausbildung erhielt sie am Institut für Analytische Supervision der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf. Seit mehreren Jahren erarbeitet sie Inszenierungen gemeinsam mit Christof Nel im Schauspiel und in der Oper.

BÜHNE

Jens Kilian wurde in Dresden geboren und studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Darauf folgte ein Jahr als Szenenbildner bei der DEFA Babelsberg. Von 1986 bis 1990 war er Bühnenbildassistent an der Deutschen Oper Berlin, von 1990 bis 1992 Ausstattungsleiter an den Bühnen der Stadt Köln. Seit 1987 arbeitet er als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner für Oper, Schauspiel und Tanz. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit Regisseuren wie Joachim Schlömer (u.a. *Das Rheingold* an der Staatsoper Stuttgart, *Pelléas et Mélisande* in Basel), Christof Nel (u.a. *Salome*, *Tristan und Isolde* an der Oper Frankfurt, *Der Freischütz* an der Komischen Oper Berlin), Jossi Wieler (*Alkestis* an den Münchner Kammerspielen), Martin Kušej (*La clemenza di Tito* bei den Salzburger Festspielen), Johan Simons (*Elementarteilchen* am Schauspielhaus Zürich). In der Spielzeit 2009/10 begann er mit Vera Nemirova die Neuproduktion von *Der Ring des Nibelungen* an der Oper Frankfurt.

KOSTÜME

Ilse Welter-Fuchs studierte an der Werkkunstschule Köln und begann ihre Kostümarbeit in Frankfurt am Mitbestimmten Theater. Seitdem stattete sie zahlreiche Produktionen im Schauspiel und im Film aus. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Regisseur Christof Nel, für dessen Inszenierungen wie *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Salome*, *Die Frau ohne Schatten*, *Parsifal* an der Oper Frankfurt, *Der Freischütz* und *Fidelio* in Berlin, *La clemenza di Tito* und *Pelléas et Mélisande* an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, *Idomeneo* an der Oper Köln sie die Kostüme schuf.

CHOREOGRAPHISCHE ARBEIT

Valentí Rocamora i Torà wurde in Barcelona und im französischen Caen zum Tänzer ausgebildet. Nach Engagements in Barcelona arbeitete er u.a. mit Johann Kresnik an der Volksbühne Berlin und für das choreographische Theater an der Oper Bonn, mit Konstantinos Rigos in Griechenland sowie mit Irina Pauls am Theater Heidelberg. Seit 1998 entwickelt er zudem eigene Choreographien, u.a. in Barcelona, für die Volksbühne Berlin und das Theater Bonn. Er erarbeitete Choreographien für Karin Beiers Inszenierungen von *Das goldene Vlies* und *Peer Gynt* am Schauspiel Köln sowie *Das Leben ein Traum* am Wiener Burgtheater.

LICHT

Olaf Winter, geboren 1958 in Hagen, studierte Musikwissenschaft, Publizistik und Germanistik in Münster. Ab 1983 war er als Beleuchter und Bühnentechniker am Wolfgang-Borchert-Theater in Münster tätig, wo er ab 1984 eigene Beleuchtungseinrichtungen erarbeitete. Von 1986 bis 1988 studierte er Lighting Design am Studio and Forum of Stage Design in New York. Ab 1989 wirkte er als Beleuchtungsdesigner für William Forsythe und das Ballett Frankfurt und übernahm Lichtdesigns für das Bayerische Staatsschauspiel, die Pocket Opera Company in Nürnberg sowie für *The Yellow Shark* mit Frank Zappa und dem Ensemble Modern. Seit 1994 arbeitete er regelmäßig für die Oper Frankfurt und ist seit 2001 ihr Technischer Direktor. Darüber hinaus ist er regelmäßig an der Opéra National de Paris und bei den Salzburger Festspielen engagiert.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

AMNERIS

Anna Smirnova, geboren in Moskau, erhielt ihre musikalische Ausbildung am Tschaikowsky-Konservatorium ihrer Heimatstadt. Engagements führten sie u.a. an die Berliner Staatsoper, das Londoner Royal Opera House Covent Garden, die New Yorker Metropolitan Opera, die Wiener Staatsoper sowie an die Opernhäuser von Rom, Florenz und Mailand. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Elisabetta (*Maria Stuarda*), Olga (*Eugen Onegin*), Giovanna di Seymour (*Anna Bolena*), Azucena (*Il trovatore*) sowie die Titelpartie in Vittorio Gnechis *Cassandra*. Große Erfolge in der letzten Zeit waren Principessa (*Adriana Lecouvreur*) und Lady Macbeth (*Macbeth*) in Berlin, Amneris in Wien und London sowie ihr Debüt an der Metropolitan Oper in New York als Eboli (*Don Carlo*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Amneris (*Aida*).

AIDA

Sondra Radvanovsky wurde bei Chicago/Illinois geboren. Ab 1995 trat sie regelmäßig an der Metropolitan Opera New York auf und gastierte u.a. in Paris, Mailand, London, Wien, Chicago und San Francisco. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amelia (*Un ballo in maschera*), Leonora (*Il trovatore*), Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*), Elisabeth von Valois (*Don Carlo*), Elvira (*Ernani*)

sowie die Titelpartien in *Tosca* und *Lucrezia Borgia*. Darüber hinaus ist sie als Konzertsängerin tätig und trat u.a. mit dem Boston Symphony Orchestra und der San Francisco Symphony auf. Ihre letzten Erfolge waren ihr Rollendebüt als Anna Bolena an der Washington National Opera sowie als Roxane (*Cyrano de Bergerac*) in Madrid. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Titelpartie in *Aida*.

RADAMÈS

Robert Dean Smith wurde in Kansas/USA geboren und studierte Gesang und Saxophon an der Pittsburg State University und anschließend als Stipendiat an der New Yorker Juilliard School. Zu Beginn seiner Karriere sang er noch Bariton, wechselte aber 1988 ins Tenorfach. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm 1997, als er in Bayreuth als Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*) kurzfristig einsprang. Seither sang er an den Opernhäusern von Berlin, Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Paris, London, Tokio, Dresden, Hamburg, Wien, Los Angeles und New York. Sein weitgefächertes Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Kaiser (*Die Frau ohne Schatten*), Hermann (*Pique Dame*), Tristan, Parsifal und Florestan (*Fidelio*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Titelpartie in *Tannhäuser*, Radamès (*Aida*).

RAMFIS

Mika Kares, geboren in Finnland, studierte Gesang an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Badischen Staatstheater Karlsruhe, wo ihm 2009 „Der Goldene Fächer“ verliehen wurde. Gastspiele führten ihn u.a. nach Seattle, Hong Kong, Salzburg, Rom und Valencia. Sein Repertoire umfasst Partien wie Figaro (*Le nozze di Figaro*), Wassermann (*Rusalka*), Fasolt, Hunding und Fafner (*Der Ring des Nibelungen*), Hermann (*Tannhäuser*), Philipp II (*Don Carlo*) und die Titelpartie in *Attila*. Er wurde 2008 bei den Savonlinna-Opernfestspielen zum Künstler des Jahres gewählt und war 2010 Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Ramfis (*Aida*).

AMONASRO

Michael Volle erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Sein erstes Bühnengengagement trat er 1990 am Nationaltheater Mannheim an. Es folgten Engagements an der Oper der Stadt Bonn und der Deutschen Oper am Rhein. Seit 1999 war er eng mit dem Opernhaus Zürich verbunden. Seine internationalen Auftritte führten ihn an die Opernhäuser von Berlin, Paris, London, Mailand, Straßburg, Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bayreuth und Baden-Baden. Zudem ist er weltweit als Lied- und Konzertsänger tätig. 2008 wurde er vom Magazin Opernwelt zum „Sänger des Jahres“ gewählt. 2007 wurde er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er u.a. Alfonso (*Così fan tutte*), Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*), Wozzeck, Eugen Onegin und Kurwenal (*Tristan und Isolde*) sang. Partien hier 2012/13: Amonasro (*Aida*), Amfortas (*Parsifal*).

DER KÖNIG

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Biterolf (*Tannhäuser*), Angelotti (*Tosca*), Un mandarino (*Turandot*), Colline (*La bohème*), Uscièra (*Rigoletto*), Il re (*Aida*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Nikititsch (*Boris Godunow*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Montano (*Otello*), Pietro (*Simon Boccanegra*).

EIN BOTE

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brunn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Il principe di Persia (*Turandot*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Spoletta (*Tosca*), Ein Bote (*Aida*), Erster Geharnischter (*Zauberflöte*), Borsa (*Rigoletto*), Rodrigo (*Otello*), Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Der Graf von Lerma (*Don Carlo*), Melot (*Tristan und Isolde*).

EINE PRIESTERIN

Golda Schultz, aus Bloemfontein in Südafrika, studierte an der University of Cape Town sowie an der Juilliard School in New York. Daneben besuchte sie Meisterklassen von Johan Botha, Kiri Te Kanawa und Michelle Breedt. Ihr Repertoire umfasst Partien wie La fortuna/Valletto (*L'incoronazione di Poppea*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Dido (*Dido and Aeneas*), Alice Ford (*Falstaff*), Magda (*La rondine*). Seit der Spielzeit 2011/12 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Ortlinde (*Die Walküre*), ein Rabe (*Sigurd*), Septett II (*Babylon*), Priesterin (*Aida*), 1. Stimme (*Jenüfa*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

30.12.2012 VERDI - Rigoletto

09.03.2013 JANÁČEK - Jenüfa

20.04.2013 WAGNER - Der fliegende Holländer

11.05.2013 VERDI - Macbeth

01.06.2013 KOHLER - Helden Ballett

Juli 2013 Live-Stream Festspiele

2012


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2013